

Projekte des inklusives Schulprogramms

TEIL 1

Anbei finden sich Beschreibungen der aktuell durchgeführten Projekte, die im Rahmen unseres inklusiven Schulprogramms an der Ringschule stattfinden.



Erste Hilfe im Streit

In allen Klassen wird als Instrument der Streitschlichtung das Bensberger Streitschlichtermodell „Erste Hilfe im Streit“ genutzt. Einzelne Schritte der Streitschlichtung sind nach Einführung des Modells allen Kindern bekannt und können je nach Entwicklungsstand auch unabhängig von den Lehrkräften angewandt werden. Die Kinder sind so in der Lage, Konflikte eigenständig aufzuarbeiten und zu schlichten.

Seit dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2023/24 unterstützen ausgebildete Streitschlichter*innen die Schülerschaft in den großen Pausen bei aufkommenden Konflikten. Zur Streitschlichtung steht ein separater Rückzugsraum zur Verfügung. Zur Dokumentation können die Streitschlichter*innen Eckpunkte des Konfliktes notieren. Ziel der Streitschlichtung ist es, dass die Konfliktparteien bei der Schlichtung unterstützt werden und eine Wiedergutmachung stattfindet.

Übergeordnetes Ziel der Ersten Hilfe im Streit ist es, die Kinder zu befähigen, Konflikte eigenverantwortlich zu lösen und Verantwortung für das eigene Handeln zu benennen.



Die demokratische Erziehung ist uns an der Ringschule Frechen besonders wichtig. Kinder haben ein Recht auf Mitbestimmung und darauf, sich an Fragen zu beteiligen, die ihr Schulleben beeinflussen. Wenn aus Kindern und Jugendlichen aktive, engagierte und politisch denkende Menschen werden sollen, ist eine Basis dafür die demokratische Beteiligung von klein auf, auch bereits in der Grundschule.

Wahlverfahren: Zu Beginn des Schuljahres werden Schülerinnen und Schüler freiwillig kandidiert, um Mitglieder des Kinderparlaments zu werden. Die Wahlen werden demokratisch abgehalten, entweder durch geheime Abstimmungen oder durch offene Wahlen in den Klassenräumen.

Zusammensetzung: Das Kinderparlament sollte repräsentativ für die Schülerschaft sein und Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen und Altersgruppen umfassen.

Regelmäßige Treffen: Das Kinderparlament wird sich regelmäßig treffen, einmal im Monat, am letzten Freitag im Monat. Die Treffen werden während der Schulzeit stattfinden und werden von der Schulleitung oder einer Person vom Lehrerkollegium begleitet.

Tagesordnung: Vor jedem Treffen wird eine Tagesordnung erstellt, die von den Mitglieder:innen des Kinderparlaments und den Lehrkräften gemeinsam festgelegt wird. Die Tagesordnung könnte Themen wie Schulanlagen, Aktivitäten, Probleme oder Ideen zur Verbesserung der Schule umfassen.

Diskussion und Entscheidungsfindung: Während der Treffen können die Mitglieder:innen des Kinderparlaments die auf der Tagesordnung stehenden Themen diskutieren und mögliche Lösungen erarbeiten. Entscheidungen können demokratisch getroffen werden, wobei alle Mitglieder:innen die Möglichkeit haben, ihre Meinung zu äußern und abzustimmen.

Umsetzung von Maßnahmen: Nachdem Entscheidungen getroffen wurden, können die Mitglieder:innen des Kinderparlaments gemeinsam mit den Lehrkräften und der Schulleitung Maßnahmen zur Umsetzung der beschlossenen Ideen planen und durchführen.

Kommunikation mit der Schulleitung: Das Kinderparlament kann regelmäßig mit der Schulleitung kommunizieren, um über seine Aktivitäten zu berichten, Anliegen vorzubringen und Vorschläge zu unterbreiten.

Evaluation und Weiterentwicklung: Am Ende des Schuljahres oder in regelmäßigen Abständen kann das Kinderparlament seine Arbeit

evaluieren und darüber nachdenken, wie es seine Effektivität verbessern und seine Ziele weiterentwickeln kann.

Themenwahl: Besprochen werden im Kinderparlament Themen, die den Kindern auf den Herzen brennen. Oft haben die Klassensprecher:innen Ideen und Wünsche aus dem Klassenrat mitgebracht. Es werden Herzensangelegenheiten vorgestellt, debattiert und nach Lösungen gesucht.

- Beispiele: Ein großes Thema waren die Pausenbeschäftigung sowie die Streitvermeidung. So war es den Kindern ein Anliegen, neue Spiele für die Pausenausleihe zu besorgen. Es wurden Wünsche aus allen Klassen gesammelt und im Parlament vorgestellt, eine Abfrage in den Klassen durchgeführt und sich mehrheitlich auf die beliebtesten Spielsachen geeinigt, die dann von der Schule bestellt wurden. Auch in Bezug auf die Streitvermeidung auf dem Schulhof sind im Kinderparlament wichtige Impulse entstanden. Die Ringschüler:innen haben einen „Schaukeldienst“ ins Leben gerufen, der darauf achtet, dass nicht vorgedrängt und nach einer gewissen Zeit gewechselt wird.

Kommunikation: Über die im Kinderparlament besprochenen Themen berichten die Klassensprecher:innen im wöchentlich stattfindenden Klassenrat. Dort führen sie auch bei Bedarf Abstimmungen durch, die als Meinungsbild der gesamten Ringschüler:innen in das Parlament getragen werden. Damit sich die Klassensprecher:innen an die Themen erinnern, führen sie als Gedankenstütze ein Protokoll. Klasse 1 malt meist noch ein Bild, während ab Klasse 2 immer mehr geschrieben wird. So lernen die Kinder nicht nur wichtige demokratische Basiskompetenzen, sondern auch andere Schlüsselqualifikationen. Herr Kirschgens informiert alle Kolleg:innen in einer Mail per „Ringschulfunk“ über die Themen.

Auf einer Infowand werden die nächsten Termine, die Pausen Dienste sowie die wichtigsten Neuigkeiten visualisiert, sodass alle Ringschüler:innen informiert sind.

Projektbeschreibung „Klassenrat in der Ringschule“

Seit dem Schuljahr 2022/23 besteht für jede Klasse verpflichtend die wöchentliche Durchführung des Klassenrates.

Die Themen des Klassenrates werden von den Kindern vorgegeben.

Der Ablauf des Klassenrates findet in jeder Klasse ähnlich durch Unterstützung von Symbolkarten und eines Klassenratsordners statt. Er wird durch die Kinder der Klasse moderiert und weitgehend selbstständig durchgeführt. Die erwachsene Person hat dabei eine mitwirkende, aber keine durchführende Funktion.

Die Themen und Anliegen werden protokolliert und anschließend in einem Ordner gesammelt.

Außerdem findet das Kinderparlament eine Berücksichtigung im Klassenrat. Themen, die dort besprochen worden sind oder Anliegen, die die Kinder ins Kinderparlament bringen möchten, sollten im Klassenrat Platz finden.

Projektbeschreibung „Pausengestaltung an der Ringschule“

Seit dem Schuljahr 2022/23 gibt es nun, nach längerer Evaluations- und Testphase, drei verschiedene fest etablierte Pausenangebote für die Kinder. Sie sind entstanden, um Konflikte in der Pause zu minimieren und Raum für Ruhe und Entspannung zu bieten.

Diese finden alternativ zur gewöhnlichen Pause auf dem Schulhof statt:

1. Bewegte Pause

In der bewegten Pause haben je 3 Kinder aus einer Klasse die Möglichkeit, die Pause in der Turnhalle zu verbringen. Dafür

bringen sie Turnschuhe und Jacke mit. Die Kinder brauchen keine weitere Sportbekleidung.

Stufe 1/2: Zu Beginn können die Kinder frei spielen. Die Spielgeräte dafür werden von den Aufsichten bestimmt. Zum Abschluss wird ein gemeinsames, angeleitetes Spiel gespielt.

Stufe 3/4: Die Kinder können in einer Hälfte frei spielen. In der anderen Hälfte kann mit einem Softball Fußball gespielt werden.

2. Ruhige Pause

In der ruhigen Pause haben je 2 Kinder aus einer Klasse die Möglichkeit im OGS-Raum der Eisvögel die Pause ruhig zu verbringen. Dafür bringen die Kinder aus ihren Klassen Gesellschaftsspiele, Bücher oder Malblätter und Mäppchen mit. Außerdem bringen sie eine Jacke mit, damit sie sich draußen aufstellen können.

3. Bücherei Pause

In der Bücherei Pause haben je 2 Kinder aus einer Klasse die Möglichkeit, Bücher in der Bücherei leise zu lesen. Zudem können sie ausgeliehene Bücher zurückgeben oder neue Bücher mit ihrem Büchereiausweis ausleihen. Sie bringen eine Jacke mit, damit sie sich draußen aufstellen können.

Die Lehrkräfte werden in der Pausenaufsicht nun auch regelmäßig durch engagierte Eltern in der ruhigen und in der Bücherei Pause unterstützt.

Die Pausen auf dem Schulhof werden bei gutem Wetter durch eine etablierte Pausenausleihe begleitet. Dabei gibt es ein Angebot an

Spielzeug für den Pausenhof, welches in einem rotierenden System von Kindern aller Klassen selbstständig durchgeführt wird.